



ERÖFFNUNG

Pavillon – Hommage à Herbert Eichholzer (1903-1943)



Pavillon, Gartengelände RONDO, Marienplatz

Am 18. Oktober 2013 eröffnet eine zweiwöchige Ausstellungs-Hommage an den Grazer Architekten Herbert Eichholzer (1903-1943). Im Pavillon im Gartenbereich des Gebäudes RONDO am Marienplatz entsteht ein fiktiver Arbeitsraum. Präsentiert werden dort originale Einrichtungsgegenstände, reproduzierte Fotografien, Pläne, Modelle und Briefe. Die modernistische Architektur des „Neuen Bauens“ im Stile Le Corbusiers, aber auch im Werk seines Wiener Lehrers Friedrich Zotter, beeinflusste Eichholzer nachhaltig. Schon früh in den 1930er Jahren schloss er sich dem aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus an und wurde 1943 in Wien hingerichtet.

Die Ausstellung und ein Symposium erinnern an das Werk und die Persönlichkeit von Herbert Eichholzer, der 1934 die silberne Medaille der Stadt Graz verliehen bekam und 1935 die Medaille der Brüsseler Weltausstellung sowie im selben Jahr gemeinsam mit Viktor Badl den Staatspreis der Sezession. In Gedenken an ihn wird der Herbert-Eichholzer-Förderungspreis seit 1992 alle zwei Jahre an begabte Architekturstudent/innen in Graz vergeben.

Eröffnung am 18. Oktober 2013, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung vom 19. bis 31. Oktober 2013

Ort: RONDO, Marienplatz 1, Gartengelände – Zugang über Weißeneggasse/Ecke Mühlgasse

Besuch nach Vereinbarung unter Tel. **0699 81243385** und Tel. **0316 673969** (Intro-Graz-Spection).

Symposium zu Herbert Eichholzer, Mittwoch, 30. Oktober 2013, 17-19 Uhr, Institut KiÖR, Marienplatz 1

Weitere Informationen www.intro-graz-spection.at und www.kioer.at -> Veranstaltungen.

Eine Initiative der Künstlervereinigung Intro-Graz-Spection in Kooperation mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark.